

Västmanlands Läns Tidning, 5. September 2009

Lisa Larsson und die Västerås Sinfonietta unter Antonello Manacorda

"UNGLAUBLICHE INTENSITÄT"

Das Saisonöffnungskonzert bot ein Stück aus Haydns relativ grossem Vokalwerk, die Szene ›Berenice, che fai?‹. Die Solistin war Lisa Larsson, die sich weltweit einen ausgezeichneten Namen als Opern- und Konzertsängerin gemacht hat. Sie gestaltete das Thema des Abends, ›Gefährliche Liebe‹, mit viel stimmlichem und emotionalem Einsatz. Sie erfüllte jeden Moment der vielschichtigen Arie mit unglaublicher Intensität und sprengte mit ihrem Temperament beinahe den Rahmen eines Konzertes. Am liebsten würde man sie in einer Oper auf der Bühne sehen, sehr gerne zum Beispiel in Stravinskys Stravinsky's ›The Rake's Progress‹ in der Rolle der Anne Trulove, mit der sie vor wenigen Jahren einen grossen Erfolg an der Königlichen Oper in Stockholm feierte. Aus diesem Werk sang sie die grosse Arie und die Cabaletta aus dem 1. Akt und bewegte sich dabei mühelos auf der Grenze zwischen lyrischem und dramatischem Sopran. Sie beflügelte Orchester und Dirigent, meisterte die grossen Bögen mit totaler technischer Kontrolle und überzeugte mit ihrer sehr persönlichen Interpretation.